



Blick in die Chemieküche der Sterne mit Spektroskop

Sternenfreunde beschlossen Ankauf des neuen Geräts / Gute Resonanz auf Veranstaltungen im vergangenen Jahr

Münster. Einen Blick in die Chemieküche der Sterne werfen künftig die Sternfreunde Münster. Bei ihrer Mitgliederversammlung am Dienstag im Tagungsraum des Naturkundemuseums, beschlossen sie den Ankauf eines Spektroskops, das die Analyse des Sternlichtes sowohl „live“ am Amateurfernrohr als auch auf fotografischem Wege ermöglichen soll. Die so gewonnenen Spektren lassen Rückschlüsse auf Zusammensetzung, Temperatur und Masse der Sterne zu.

In seinem Resümee blickte der

Vorsitzende Stephan Pläßmann zufrieden auf die Aktivitäten des zurückliegenden Jahres und freute sich über die gute Resonanz bei den monatlichen Vorträgen und öffentlichen Beobachtungen, heißt es in einer Preismitteilung des Vereins.

Während der jährlichen Dezember-Ausstellung im Foyer des Planetariums konnten erstmals Bilder von sogenannten Kugelsternhaufen gezeigt werden, die mit einer computergesteuerten CCD-Kamera gewonnen wurden. Weiteres Highlight waren Himmelsaufnahmen,

die die „AG-Astrofotografie“ unter dem dunklen Himmel Südfrankreichs mit herkömmlichem Filmmaterial anfertigte. Über die Möglichkeiten von „Otto-Normalverbrauche“ in der Amateurastronomie informierten Stände mit Literatur, Software und Teleskopen. Münstersche Firmen aus den Bereichen Optik und digitale Bildverarbeitung präsentierten ebenfalls ihre Produkte.

Zufrieden zeigte sich auch Kassenwart Klaus Kumbrink mit den Vereinsfinanzen: „Wir sind zwar nicht reich, nähern uns aber der

Summe, die zum Ankauf eines größeren Teleskops notwendig ist“. Zu dem finanziellen Plus trugen Einnahmen aus dem Verkauf der Vereinszeitung, Andromeda, Spenden und nicht zuletzt die auf 77 gestiegene Mitgliederzahl bei (zehn Beitritte in 1995). Die Suche nach einem Grundstück für den Standort der künftigen Sternwarte in der Umgebung Münsters führte trotz Anfrage bei mehreren Landwirten noch nicht zum Erfolg.

Zu den besonderen Aktivitäten dieses Jahres gehören die Beobachtungen der Mondfinsternis in der

Nacht vom 3. auf den 4. April und der partiellen Sonnenfinsternis am 12. Oktober, zu denen die Sternfreunde alle Interessenten herzlich einladen.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung wählten die Sternfreunde ihren bewährten Vorstand: Stephan Pläßmann (1. Vors.), Ewald Segna (2. Vors.), Klaus Kumbrink (Kassenwart), Anke Schaffrinna (Schriftführerin), Michael Dütting (Pressewart) und die Kassenprüfer: Otto Rasche, Johannes Thurn sowie Thobis Struffert als Stellvertreter.